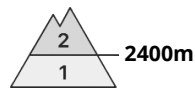
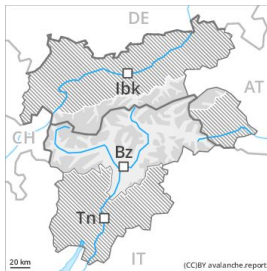






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



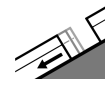
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.12.2019



Tribschnee



2400m



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor Tribschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese sollten vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Tribschneeanisammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Mit der Erwärmung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die teils grossen Tribschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Ortlergruppe, Weißkugelgruppe, Gurgler Gruppe und Zentrale Stubaier Alpen: Die Tribschneeanisammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar, v.a. in windgeschützten Lagen. Die älteren Tribschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

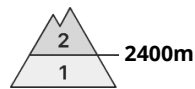
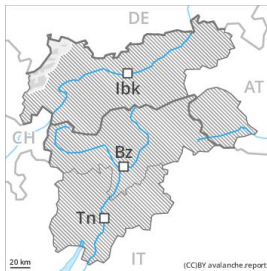
Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



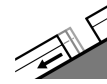
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.12.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Vorsicht vor Tribschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese sollten vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Tribschneeanisammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind teils überschnit. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Mit der Erwärmung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die Tribschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Frischere Tribschneeanisammlungen sind teils überschnit und damit nur schwierig erkennbar, v.a. in windgeschützten Lagen. Die älteren Tribschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

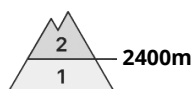
Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

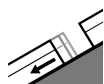
Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



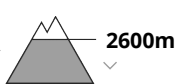
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.12.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese sollten vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Tribschneeansammlungen sind meist klein. Mit der Erwärmung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten, v.a. in windgeschützten Lagen. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



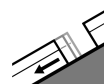
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.12.2019



Tribschnee



2400m



Gleitschnee



2600m

Tribschnee oberhalb von rund 2400 m. Gleitschneelawinen und Rutsche beachten.

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Diese liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. In windgeschützten Lagen ist die Situation günstiger.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

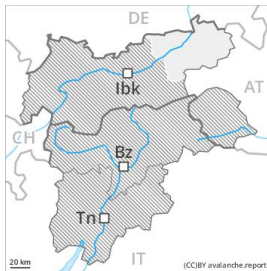
Verschiedene Tribschneeschichten liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Diese haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Tribschneeanisammlungen sind meist klein. Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Gering, Stufe 1.



Gefahrenstufe 1 - Gering

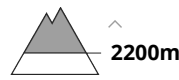


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

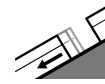
am Donnerstag, den 05.12.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Tribschnee in hohen Lagen. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Mit der Erwärmung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Es sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.